*Ditzel. Zwei lebende dänische Aerzte. *Christian Andreas D., geboren zu Kirkehvalsoe (Seeland) am 19. April 1805, absolvirte das Staatsexamen an der Kopenhagener Universität 1829 und 1832 und hat in vielen Jahren als Districtsarzt zu Frijsenborg (Jütland) gewirkt. Er schrieb mehrere grössere Abhandlungen über Ergotismus, das jütlandische Syphiloid, Typhus u. A. Ausserdem ist er in Fragen des Medicinalwesens, wie auch in philanthropischer Richtung sehr thätig gewesen. — *Wilken Heiberg D., Sohn des Vorigen, ebenso Arzt in Jütland (Hammel), geboren am 18. November 1841, absolvirte das Staatsexamen in Kopenhagen 1867 und wurde 1876 als Doctor promovirt. Ausser seiner Dissertation (*„Ueber partus praematurus artificialis“*) hat er mehrere umfassende geburtsstatistische Arbeiten publicirt. Petersen.

Diverso, Pierre Salio D. (Diversus), aus Faenza, ein Schüler Altomare's (s. diesen), wirkte in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts in seiner Vaterstadt, wohin er aus Neapel zurückgekehrt war. D. ist als Pestschriftsteller berühmt, da sich in seinem *„De febre pestilenti tractatus etc.“* (Bologna 1584, Frankfurt 1586, Harderwyck 1656, Amsterdam 1681; letztere Ausgabe als Opuscula medica) ein ausgezeichnetes Beobachtungstalent bemerkbar macht. Auch schrieb er: *„Commentaria in Hippocratis libror. IV de morbis luculentissima“* (Frankfurt 1602, 1612, 1666) und über das dritte Buch des Avicenna (Padua 1673).

Dict. hist. II. Red.

Dix. Der Name D. gehört zwei Amerikanern der neueren Zeit an, von denen John D. sich durch zwei Arbeiten ophthalmologischen Inhalts, die eine über Strabismus (Boston 1841), die andere über krankhafte Empfindlichkeit der Retina (Daselbst 1849) hervorgethan hat. — *Miss Dorothea D., die später als „Superintendent of women nurses in general hospitals“ eine Stellung und gewisse Bedeutung errang (um 1862), zeichnete sich in den Vierziger- und Fünfziger-Jahren durch ihre unermüdliche Agitation für öffentliche Geisteskrankenasyle in den Vereinigten Staaten aus und schuf in den zahlreichen Schriften, die sie in Boston 1843, in Albany 1845, in Philadelphia und Harrisburg gleichzeitig, in Frankfurt 1846, in Washington 1848, in Annapolis 1852 erscheinen liess, eine ganze Literatur des Gegenstandes. Red.

Dixon, Edward H. D., zu New York, war 1808 geboren, verfasste eine Biographie von Abel J. Starr (1836) und mehrere populäre medicinische Schriften, wie: *„A treatise on diseases of the sexual organs; etc.“* (New York 1845; 6. Ausg. 1847) — *„Woman, and her diseases, from the cradle to the grave“* (1847) — *„The organic law of sexes; etc.“* (1861) — *„The kidney, its structure, functions, and diseases etc.“* (1871). Auch war er von 1849—61 Herausgeber der Zeitschrift *„The Scalpel“*. Er starb 1880.

Index-Catalogue. III, pag. 861. G.

*Dixon, James D., zu London, wurde 1836 Member und 1843 Fellow des Royal College of Surgeons, war Assistant Surgeon am St. Thomas' Hospital und Surgeon des London Ophthalmic Hospital. Er verfasste: *„A guide to the practical study of diseases of the eye“* (2. Aufl. 1859; 3. Aufl. 1866) und den Artikel *„Diseases of the eye“* in Holmes „System of Surgery“. Er lebt zur Zeit in Harrow Lands, Dorking, Surrey.

Medical Directory for 1881, pag. 461. G.

*Dlauhy, Antonius D., 1834 promovirt, wirkte als Professor der pathologischen Anatomie in Prag bis 1848, in welchem Jahre ihn Fr. Dittrich (s. diesen) an dieser Lehrkanzel ersetzte. Er zog sich nach Wien zurück und feierte dort als Emeritus im Juni 1884 sein 50jähriges Doctor-Jubiläum. Schrift: *„De pneumonia adultorum secundum observationes in nosocomio Pragensi collectas“* (Prag 1844). Red.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-169746-p0200-5 DFG